

LITERATUR IM FENSTER

Literatur

Max Frisch: Stiller

„Ich bin nicht Stiller“ - so lautet der erste, mittlerweile berühmt gewordene Satz von Max Frischs 1954 erschienenem Roman, „Stiller“, mit dem er den literarischen Durchbruch schaffte.

Der Text beschreibt die Verweigerung seiner Identität durch den Protagonisten Anatol Stiller, der nach einer schwierigen Ehe sowie einer gescheiterten Existenz als Künstler für sieben Jahre nach Amerika entflieht und dort eine neue Identität als James Larkin White annimmt. Bei seiner Einreise in die Schweiz wird er verhaftet, weil man in ihm den verschollenen Anatol Stiller wiederzuerkennen glaubt ...

Stiller ist ein Buch über Fremdbild und Identitätssuche, über das in zwei Ehen durchgespielte Verhältnis von Mann und Frau, sowie über Frischs Kritik an der Schweiz.

Dozentin: Luise Schneider

6 x, ab Do. 19.2.2026, 9.30 – 10.30 Uhr 45,00 €

Ort: Gemeinschaftsraum der Residenz am Schloss, Herrenbergweg 22, 88316 Isny

„Der Geruch des Goldes“

VORTRAG UND LESUNG mit Till Bastian

Am 27. März 1528 überließ Karl V., Kaiser des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“, dem Augsburger Handelshaus Welser eine „Klein Venedig“ genannte Region in Südamerika. Die „Welser-Compagnie“ hatte ihn 1519 mit einem beachtlichen Darlehen unterstützt. Danach versuchten die Welser etliche Jahre, das heutige Venezuela zu beherrschen und auszubeuten – bis 1546 bei einer Expedition ins Landesinnere der Gouverneur Philipp von Hutten ermordet wurde, mit ihm Bartholomäus Welser der Jüngere, Sohn des in Augsburg amtierenden Firmenchefs.

Der Autor Till Bastian erläutert diese historischen Ereignisse und liest aus seinen ihnen gewidmeten neuen Roman „Der Geruch des Goldes“.

12.06.2026, 19.00 Uhr, Stadtbücherei Isny 7,50 €

LITERATUR IM FENSTER

Philosophie

Hannah Arendt und ihre Töchter

Was an Hannah Arendt, 50 Jahre nach ihrem Tod, immer noch fasziniert, ist ihr klarer Blick und ihre entwaffnende Direktheit. Mit Ihrem Buch „Eichmann in Jerusalem – Ein Bericht von der Banalität des Bösen“ hat sie eine Kritikwelle ausgelöst, die ihr Bild in der Öffentlichkeit bis heute prägt. Ihr Eintreten für „das Recht, Rechte zu haben“ und ihr Engagement für eine gewaltfreie Lösung des Nahostkonflikts sind heute aktueller denn je. Eine vergleichbare Bereitschaft, zu politisch hoch umstrittenen Fragen – insbesondere zum Israel-Palästina-Konflikt – öffentlich Stellung zu beziehen, zeigen die vielfach ausgezeichneten jüdischen Philosophinnen Judith Butler und Seyla Benhabib. Vor dem Hintergrund der kontrovers und mit großer Polemik geführten Debatte um das von Judith Butler mitunterzeichnete Manifest „Philosophy for Palestine“ wollen wir den Fokus auf die argumentativen Mittel richten, mit denen um Legitimität und Anerkennung eigener ethischer Positionen gerungen wird.

Dozentin: Ebba Wulf

Freitag, 20.02.26, 17.00 bis 20.30 Uhr und

Samstag, 21.02.26 9.00 bis 12.30 Uhr 45,00 €

Ort: MEO'S, Kanzleistraße 39, 88316 Isny

Zum Weltfrauentag

„Unsichtbare Frauen“

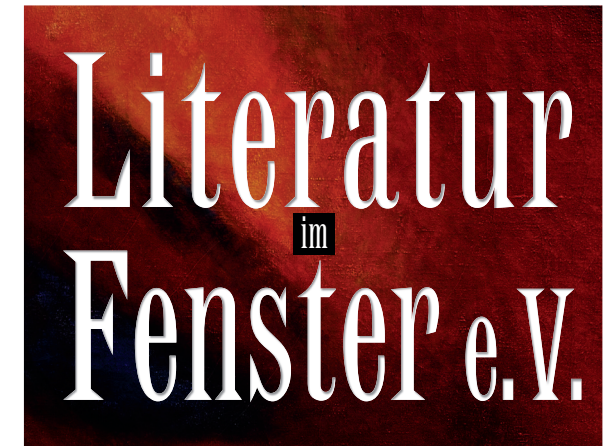
Vortrag und Diskussion mit Dagmar Eger-Offel

Daten sind männlich. Ob Politik oder Technologie, Wirtschaft oder Raumplanung, Medien oder Medizin: Immer noch, so die gleichermaßen provokante wie ernüchternde Erkenntnis der britischen Rundfunkjournalistin Caroline Criado-Perez, ist das Maskuline das Maß der Dinge und werden weibliche Belange ausgeblendet. Medizinische Diagnosen und Dosierungen, stellt sie fest, gehen von männlichen Körpern aus, technische Sicherheitsstandards ebenso. Welche Welt wird so gestaltet?

06.03.2026, 18.00 Uhr, Stadtbücherei Isny 7,50 €

PROGRAMM

SS 2026



Literatur im Fenster bietet einen Raum zum Nachdenken und Diskutieren. Wir lassen uns von aktuellen Themen herausfordern. Genauso gerne gehen wir uralten Fragen nach, die jede Gesellschaft aufs Neue beantworten muss. In unserem Verständnis von Allgemeinbildung haben wir uns von der Frauen- und Männerakademie der Ulmer Volkshochschule anregen lassen. Unser regelmäßiges Kursangebot umfasst die folgenden Fachbereiche:

POLITIK

LITERATUR

PHILOSOPHIE

SCHREIBWERKSTATT

EXKURSION

LITERATUR IM FENSTER

Schreibwerkstatt

Schreiben als Selbstcoaching

Assoziatives Schreiben kann ein Lebensquell sein. Wachstum und Selbstaktualisierung sind grundlegende Bedürfnisse jedes Menschen. Im assoziativen Schreiben geben wir diesen Bedürfnissen Ausdruck und entdecken vielleicht bisher Umformuliertes.

Wir arbeiten mit verschiedenen Modellen zur Selbsterforschung, z.B. „Timeline“ zur Entwicklung von Visionen, tauchen aber nicht in die Vergangenheit sondern in die Zukunft!

Aus unseren Texten gestalten wir kleine, lyrische Formen, die wir uns als „Merkzettel“ in den Alltag mitnehmen können.

Dozentin: Dagmar Eger-Offel

Sa. 28.02.2026, 15.00 - 18.00 Uhr

30 €

Stadtbücherei Isny

Literarische Spielinseln:

Neue Wege zum Schreiben

Manchmal genügt ein kleiner Impuls, um Worte in Bewegung zu bringen und aus einem ersten Satz einen lebendigen Text entstehen zu lassen. An verschiedenen literarischen Spielinseln lädt die Wortwerkstatt dazu ein, Sprache neu zu entdecken und spielerisch mit ihr zu experimentieren.

An den Schreibstationen erwarten dich kreative Schreibsanreize, die dich jenseits eingefahrener Muster inspirieren. Vom pointierten lyrischen 3-Zeiler über einen selbstreflektierenden Klappentext bis hin zur in sich geschlossenen Kurzgeschichte.

Dozentin: Christina Pirker

Sa. 13.06.2026, 15.00 - 18.00 Uhr

30 €

Stadtbücherei Isny

Exkursion

FRIEDEN TUN.

Über Gerechtigkeit, Demokratie und Geschlecht

Was braucht es, um Frieden zu leben, zu bewahren oder zu erkämpfen? FRIEDEN TUN. stellt Fragen – widersprüchlich, politisch, persönlich.

Frieden klingt groß – doch was bedeutet er im Alltag, ->

LITERATUR IM FENSTER

in der Gesellschaft, in der Geschichte? Die Ausstellung FRIEDEN TUN. begreift Frieden nicht als fertigen Zustand, sondern als gestaltbaren Prozess. Sie fragt: Was braucht es, um Frieden zu leben, zu bewahren oder zu erkämpfen – im Persönlichen wie im Politischen?

Dozentin: Brigitte Blaschko

30,00 €

Frauenmuseum Hittisau, inkl. Fahrt und Führung

Termin im Juni wird bekanntgegeben

Workshop

Miteinander Reden - Workshop Teil 1

Kommunikation ist alltäglich, dass sie gelingt aber nicht selbstverständlich.

Wir testen einen Nachmittag lang, was verschiedene Kommunikationsmodelle für einen Unterschied machen für unser persönliches Empfinden in Dialogsituationen. Eines der bekanntesten Modelle, das Vier-Ohren-Modell von Friedemann Schulz von Thun ist ein Beispiel für unsere unterschiedlichen Arten zu sprechen und zu hören. Mit etwas mehr Verständnis gibt es weniger Missverständnis.

Dozentin: Dagmar Eger-Offel

Sa. 21.03.2026, 15.00 - 18.00 Uhr

30 €

Stadtbücherei Isny

Miteinander Reden - Workshop Teil 2

Dieser interaktive Workshop zeigt, wie Vorurteile und Kommunikationsgewohnheiten unseren Alltag, unsere Beziehungen und die Arbeitskultur beeinflussen, und vermittelt den Teilnehmenden bewussthendere Denk- und Kommunikationsstrategien. Durch Reflexionsübungen, Mindmaps und strukturierte Gespräche erkennen sie eigene Denkkabkürzungen und deren Auswirkungen auf andere. Ein zentraler Fokus liegt auf empathischer Kommunikation: effektive Zuhörtechniken, Strategien für schwierige Gespräche und Wege, Konflikte konstruktiv zu lösen und eine Kultur zu gestalten, in der sich alle gesehen und respektiert fühlen.

Dozentin: Danielle Watson

Sa 28.03.2026, 15.00 - 18.00 Uhr

30 €

Stadtbücherei Isny

LITERATUR IM FENSTER



Veranstaltungsorte:

Stadtbücherei Isny am Marktplatz

MEOs, Kanzleistrasse 39

Residenz am Schloss, Herrenbergweg 22

Anmeldung zu allen Kursen über Mail oder Telefon ab sofort, bis spätestens 5 Tage vor Kursbeginn:

e-mail: offel-eger@t-online.de

Telefon: 0151 22961437

Überweisung der Kursgebühr auf das Konto:

Literatur im Fenster

IBAN: DE 95 6505 0110 0101 0722 74

Kreissparkasse Ravensburg

Vereinsmitglieder erhalten auf jeden Kurs

5 € Ermäßigung.

Kontakt für alle Kurse:

Literatur im Fenster e.V.

1. Vorstand:

Dagmar Eger-Offel

2. Vorstand:

Ebba Wulf

mail: offel-eger@t-online.de

Telefon: 0151 22961437

